

Anzeigebblatt.

Zur gef. Beachtung.

Die sich in meinem Verlage befindlichen Werke von

Carl Bleibtreu,

sowie

Winterfeld, Garnisongeschichten. 11 Bde.

Winterfeld, Humoresken. 3 Bde.

Winterfeld, Unheimliche Geschichten. 4 Bde.

Winterfeld, Soldatengeschichten. 16 Bde.

gingen mit allen mir zustehenden Rechten an die Firma **Gnadenfeld & Co.** in Berlin über.

Bestellungen sind an diese Firma zu richten.

= Disponenden bitte ich durchaus nicht zu stellen. =

Berlin, den 16. Januar 1902.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

Für zwei tüchtige, bemittelte jüngere Sortimentler katholischer Religion, die auch im Kunsthandel und im wissenschaftlichen Antiquariat bewandert sind, bietet sich eine günstige Gelegenheit, ein vortrefflich geführtes Geschäft ersten Ranges in Westdeutschland zu erwerben. Sehtjähr. Umsatz rund 70 000 M., Reinertrag über 10 000 M. Näheres durch Richard Vesper, buchhändl. Makler in Einbeck.

Wegen Austritts aus dem Buchhandel verkaufe ich meinen belletristischen Verlag für 10 000 M. Nur bekannte und renommierte Autoren. Anfragen ernstlicher Reflektenten finden Beantwortung unter O. C. 3514 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berliner Buchhandlung,

kleinere, preiswert zu verkaufen, da Sortiment vom Verlag getrennt werden soll. Angebote unter „B. N. I.“, Berlin 25.

Buchhandlung mit einträgl. Nebenzweigen in westdeutscher Univ.-Stadt ist wegzugshalber für 12 000 M. zu verkaufen.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

Kleineres Geschäft,

angesehene Firma, Familienverhältn. halber sofort zu verkaufen. Beachtenswert für Anfänger. Angebote unter L. H. 685 durch **Rud. Mosse** in Leipzig erbeten.

In einer namhaften Stadt Pommerns ist eine im guten Betriebe befindliche Buch-, Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung mit Leihbibliothek Umstände halber zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 14 000 M. — Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 281.

Sortimentsbuchhandlung in deutscher Universitätsstadt Oesterreichs mit einem Jahresumsatze von über 100 000 Kronen und gut eingeführtem Verlag sofort zu verkaufen. Adresse an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. H. # 273.

Ein guter Schulbücher-Verlag ist zu verkaufen. Objekt mit Beständen 50—60 000 M. Angebote unter F. 264 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

69. Jahrgang.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Die naturwissenschaftliche Gruppe eines angesehenen Verlages, bestehend aus mehreren neu erschienenen Werken, Bänden eines Sammelwerkes, dessen letzter im November 1901 ediert wurde; sämtliche erschienenen Bände sind honorarfrei und neue in Vorbereitung. Der Verkauf erfolgt lediglich wegen der umfangreichen Entwicklung einer anderen Spezialrichtung des Verlages. **Kaufpreis 15 000 M.** Sehr günstige Gelegenheit zur Neubegründung eines Verlages oder zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag ähnlicher Richtung.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Ein nachweislich gut eingeführtes Sortiment in einer mittleren Stadt Mitteld Deutschlands bei Anzahlung von ca. 20 000 M. zu kaufen gesucht. Vermittlungen werden nicht berücksichtigt.

Gef. Angebote erbitte unter H. H. 144 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kleines, solides Verlagsgeschäft od. einzelne Gruppe e. größ. Verlages z. kaufen gef. Gef. Ang. erb. u. E. Z. 205 an d. Gesch.-St. d. B.-V.

Für einen mir befreundeten, kapitalkräftigen Kollegen suche ich ein gutes Sortimentsgeschäft, am liebsten in Nord- oder Mittel-Deutschland, zu kaufen. Anzahlung bis 20 000 M. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gef. Angebote erbitte ich mir.
Leipzig. **Ed. Kummer.**

Für Stuttgart! — Ein streng solider, routinierter Kollege mit langjährigen reichen Erfahrungen und äußerst sympathischem Wesen wünscht im Laufe dieses Frühjahrs ein rentables Sortiments- oder Verlagsgeschäft in Stuttgart käuflich zu erwerben oder auch sich an einem solchen mit größerem Kapital thätig zu beteiligen. Event. wäre derselbe nicht abgeneigt, auch verschiedene zugkräftige Verlagswerke behufs Gründung eines Verlages gegen Kassa zu kaufen. Gef. Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, unter R. M. B. # 277 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung mittl. Umfanges

zu kaufen gesucht.

Angebote unter E. N. 280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher

Max Rübe in Leipzig.

Ausländisches Sortiment.

Maël, Le Secret d'un Ange.	Fr. 3,50
Rosny, Thérèse Degaudy.	„ 3,50
Rameau, La Blonde Lillian.	„ 3,50
Adam, L'Enfant d'Austerlitz.	„ 3,50

90

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Erwin Nägele,
Verlag
in Stuttgart.

Vom 1. Januar 1902 ab ging aus dem Verlage der Firma „Franz Pietzcker in Tübingen*“) in den meinigen über:

Ophthalmologische Klinik

Internationale Halbmonatsschrift für Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten

herausgegeben von

Professor Dr. Königshöfer und Dr. Zimmermann

Gr. 4^o. Jahrespreis 10 M ord.,
7 M 50 S bar.

Die „Ophthalmologische Klinik“ ist die billigste Fachzeitung für Augenheilkunde, und es sind alle Augenärzte, Krankenhäuser, ferner in erster Linie Aerzte auf dem Lande und dann alle Irrenanstalten, Nervenanstalten und Sanatorien in Berechnung zu ziehen, da an allen Instituten eine ophthalmologische Zeitschrift gehalten wird, wobei meistens die billigste den Vorzug erhält.

Probenummern stehen zu Diensten, und bitte ich alle Firmen, die sich verwenden wollen, solche zu verlangen. Die Kontinuation wird nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen versandt werden.

Jahrgang I—V ist nach wie vor von dem seitherigen Verlage zu beziehen.

Zugleich empfehle ich die „Ophthalmologische Klinik“ als **hervorragendes Insertionsorgan** für alle einschlägige Litteratur, speziell auch zur Anzeige antiquarischer Fachlitteratur. Die Insertionsbedingungen sind sehr günstig und stehen auf Wunsch nähere Angaben zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1902.

Erwin Nägele Verlag.

*) Wird bestätigt: Franz Pietzcker.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulantem Bedingungen.

Herren, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.**

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.